Blocked Information Bleed Through Repaired Document
Torn Page(s)
Plastic Covered Document

Mitglieder. 1. Vors.: Ernst Rinck, Goebenstr 48. Vereinslokal: Hansa-Hotel, Klosterthor 6. Versammlung jeden 1. Dienstag im Monat abends 8 Uhr. 500 Mitglieder.

Verein ehem. Ratzeburger Jäger v. 1919. 1. Vors.: G. Watty, Wilhelminenstrasse 68, *IV.*, Schriftf.: P. Blaschke, Lübeckerthor 20, *III.* Kassenf. W. Kruse, gr. Reichenstr. 79, Vereinslokal: Holstenwall 19.

Verein der Ritter des Eisernen Kreuzes von 1870/71 für Hamburg und Umgegend. Gegr. 17. 10. 1893. 1. Vors.: Otto Stein, Sievekingsallee 81; Vereinslokal: gr. Allee 55

Verein ehem. Afrikaner von Hamburg und Umgegend, Vors.: E. Gerbeth, Osterstr 173, *III.*; Schriftf.: F. Knuth, Nagelsweg 35, *I.*, Kassierer: F. Grill, Ekhofstr. 15, *II.* Vereinslokal: gr. Allee 45. Versammlung jeden 1. Mittwoch im Monat 7½ Uhr

Verein ehem. Balten- Finnland- und Grenzschutzkämpfer zu Groß-Hamburg, e. V. Vors.: Emil Horn, Altona, Mörkenstr. 2, *I.*; Schriftf.: Franz Völkner, Uhlenhorsterweg 14, *I.* Geschäftsst.: Altona, Mörkenstr. 2 *I.* Vereinslokal: gr. Allee 6. Zusammenkunft jeden 4. Mittwoch im Monat.

Verein ehemaliger Angehöriger des Marinekorps Flandern, e. V. Vors.: Curt Rechenberg, Alstertwiete 6, *E.*; Schriftf.: Jul. v. d. Heyde, Neustädterstr. 15, *I.*; Vereinslokal: an der Alster 83 Monatsversammlung jeden 1. Donnerstag

Verein ehemal. Ulanen von Hamburg-Altona von 1897. Sterbekasse, Unterstützungskasse. Ulanen aller Regimenter willkommen. 1. Vors. Rich. Senff, Langereihe 71, *II.*; Schriftf.: H. Munier, Billhornerdeich 49, *IV.* Vereinslokal: Besenbinderhof 9. Versammlung jeden 2. Montag im Monat.

Verein ehemaliger Unteroffiziere der Feld-Artillerie von 1891, e. V. 1. Vors.: G. Schöne, Arndtstr. 87; Schriftführer: E. Wibrow, Altona, Kreuzweg 107, *I.*; 1. Kassierer: F. Schirmeister, Sandweg 44. Gegr. 2. 5 1891. Vereinslokal: Klosterthor 6

Verein des Garde-Korps Hamburg. Vors.: Zollinspektor O. Ertel, Papenstrasse 106, *III.* Gegr. 1882 zur Pflege der Kameradschaft Vereinslok.: Hansahotel, Klostertor. Versammlung jeden 2. Dienstag im Monat.

Vereinigung ehemaliger Graf Haeseler Ulanen. Vors.: C. Strusz, Hansastr. 60.

Reichs-Offizier-Bund, Ortsgruppe Groß-Hamburg. Geschäftsstelle: Stoeckhardtstrasse 76, *I.*; Vors.: Karl Krumsiek, Osterstr. 9, *IV.*; Geschäftsf.: Rich. Appelt, Stoeckhardtstr. 76, *I.* Bundesleitung: Berlin, W. 15, Emserstr. 25. (1924)

Offiziersgesellschaft, Hamburg e. V. Kasino: Mönckebergstr. 18, Domhof, *OE* (1926)

Vereinigung ehemaliger Offiziere des ehemaligen Feldartillerie-Regiments Generalfeldmarschall Graf Waldersee (Schlesw) Nr. 9, e. V. Schriftf. u. Geschäftsstelle: Major a. D. L. Otto Jessen, neue Gröningerstr. 10, ☎ Rol 2172, 2173 u. 2874

Vereinigung der Offiziere des ehemaligen Kgl. Preuss. Lauenburg. Fussartl.-Regts. Nr. 20, e. V., 1. Vors.: Generalltn. Stüve, Magdeburg, Lüneburgerstr. 1. 2. Geschäftsf.: Vors.: Oberst Bensleg, Eilcaest. 115. 1. Schriftf.: Leutnant Presch, Neurahlstedt, Kaiser-Friedrichstr. 10. Kassenwart: Hauptmann, Rennecke, Altona, Treseckowplatz 19. Geschäftsadr.: Henry Presch, Catharinenstr. 36, ☎ Roland 9018 u. 9186. *PSch:* 39066. Zusammenkünfte am 20. eines jeden Monats im Landwehr Offizier Kasino Mönckebergstrasse 18 abends 8 Uhr.

Kameradschaftliche Vereinigung der Offiziere des ehemaligen Kgl. Preußischen Infanterie-Regiments „Graf Bose" (1. Thür. Nr. 31), e. V., gegr. 12. Februar 1919. 1. Vors.: Oberstlitnt. Billmann, Wandsbek b. Zotes. 2. Vors.: Justizrat Ullacker, Altona, Bahnhofstrasse 98; Schriftf.: Oberleutn. d. R. a. D. Stahl, Bahrenfeld, Theodorstr. 23. Zusammenkunft jeden 1. Freitag im Monat, abds. 7 Uhr, im Landwehr-Offizier-Kasino, Mönckebergstr. 18.

Kameradschaftliche Vereinigung der Offiziere des ehemaligen Res.-Infanterie-Regiments Nr. 31, e. V. 1. Vors.: Hauptm. d. L. a. D. M. Naese, Rellingerstr. 3, *E.*; 2. Vors. Hauptm. d. R. a. D. Schätzel, Blankenese, Neuerweg 13. 1. Schriftf.: Hauptm. Hans Müller, Weidestr. 1, *OE.*, 2. Schriftf.: Leutn. d. R. a. D. Herm. Müller, Goldbeckufer 22, Rechnungsf.: Leutn. d. R. a. D. Meht, gr. Bäckerstr. 26, Geschäftsstelle: Weidestr. 1, *OE.*

Offiziersvereinigung Landwehr-Inf.-Regt. 75, e. V. Zweck: Pflege der Kameradschaft. Vors.: Oberstltn. a. D. v. Kotze, Altona, Allee 142; Schriftf.: Leutn. d. L. a. D. Werner Plenius. Geschäftsstelle: Catharinenstrasse 33, *II.* Zusammenkunft im Landwehrkasino.

Verein der Offiziere des Infanterie-Regiments Hamburg, (2. Hanseatisches) Nr. 76, e. V. 1. Vors.: Oberst a. D. M. v. Ballueck, Meissnerstrasse 2, *II.*; Schriftf.: Leutn. d. Res. B. Fiedt, Falkenried 49. Vereinslokal: Kasino, Mönckebergstr. 18. Zusammenkunft jeden ersten Dienstag im Monat 8 Uhr abds. ☎ Vu 7818.

Vereinigung der Offiziere des ehemaligen Königlich Preussischen Infanterie-Reg. von Manstein (Schleswigsches) Nr. 84, e. V. Zweck: Pflege der alten Überlieferungen des Regiments und der Kameradschaft aller ehem. 84er, Förderung des nationalen Gedankens. Vors.: Major a. D. Ringe, Blankenese, Louisenstr. 1

Vereinigung von Offizieren des ehem. Füsilier-Reg. Königin (Schlesw.-Holst.) Nr. 86, e. V. Ortsgruppe Hamburg. Schriftf. u. Geschäftsstelle: Dr. Walter Poppe, Heinrich Barth-Strasse 16

Vereinigung der Offiziere des ehem. Schleswig-Holsteinschen Infanterie-Regiments Nr. 163. Anschrift: Hauptm. d. Res. Kreuder, Fuhlsbüttel, Wacholderweg 54.

Vereinigung ehemaliger Offiziere des Infanterie-Regiments 187, e. V. Vors. Dr. Witte, Alsterchaussee 28; Schriftf. F. Zipperling, Bergedorf, Steinkamp 19, Rechnungsf.: G. Wilde, Wandsbek, Goethestr. 79, *PSch.* 38251. Vereinslokal: „Himmelsleiter" Fischmarkt. Zusammenkunft jeden ersten Montag im Monat

Bund der Deckoffiziere, e. V., Gruppe Hamburg, gegr. 6. April 1911. 1. Vors. E. Dienwiebel, Fuhlsbüttelerstr. 127 Mitgliederzahl z. Z. 210 Vereinslokal Hanse-Hotel Klosterthor 6.

Offiziersvereinigung Rheinland e. V. Vors. Oberstltn. a. D. Heuck; stellv. Vors. Major d. L. a. D. Oberregierungsrat Dr. de Greiff; Schriftf.: Hauptm. a. D. Wentzel, Schlüterstr 58 (1924)

Vereinigungen von und für Kriegsbetroffene.

(Siehe auch unter Stiftungen. 12.)

Hamburgischer Landesausschuß für Kriegsbeschädigte. Der im Jahre 1915 ins Leben gerufene Hamburgische Landesausschuss für Kriegsbeschädigte hat nachdem durch Reichsgesetz vom 8 Februar 1920 eine Amtliche Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte in Hamburg eingerichtet worden ist, einen grossen Teil seines bisherigen Arbeitsgebietes an die Amtliche Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte abgetreten. Der Hamburgische Landesausschuss für Kriegsbeschädigte tritt daher nicht mehr für solche Fälle ein, wo nach den gesetzlichen Bestimmungen das Reich oder der Staat oder sonstige Behörden verpflichtet sind, für die Kriegsbeschädigten zu sorgen. Wenn auch alle diese Fälle jetzt ausscheiden, so bleibt für den Hamburgischen Landesausschuss für Kriegsbeschädigte doch noch ein grosses Tätigkeitsfeld übrig, um für die Kriegsbeschädigten zu sorgen und ihnen zu helfen, wo Reich oder Staat nicht in der Lage sind eingreifen zu können. Vorsitzender des Hamburgischen Landesausschusses für Kriegsbeschädigte: Senator Wiesinger; 1. Schriftführer: Präsident Prof. Dr. Pfeiffer; Schatzmeister: Regierungsdirektor Dr. Sonderhoff. Geschäftsführer des Hamburgischen Landesausschusses für Kriegsbeschädigte: Regierungsrat Carl Samo. Geschäftsstelle: Rentzelstr. 68, Sprechstunden werktägl., ausser Mittwochs u. Sonnabends, nachmittags 2—3 Uhr.

Hamburgischer Landesausschuß für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen, e. V. Vorstand: Direktor W. Klessling; Frau Dr. Wegehaupt, Frau Ehsemann. Geschäftsstelle: amtl. Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene Rentzelstr. 68. Anträge auf Unterstützung aus Mitteln des Hamburgischen Landesausschusses nur durch Vermittlung der amtlichen Hauptfürsorgestelle.

Hamburger Ausschuß für Kriegerheimstätten. Er will die deutsche Kriegerheimstättenbewegung in jeder Weise fördern und insbesondere in Hamburg und Umgebung über die Arbeiten und Ziele des Hauptausschusses für Kriegerheimstätten aufklären und Anhänger sammeln, sowie die Behörden und gesetzgebenden Körperschaften in Staat und Gemeinde, die Presse und die weiteste Öffentlichkeit dafür gewinnen. Parteipolitische und konfessionelle Bestrebungen sind ausgeschlossen. Vors.: Rud. Wiesener; Schriftf.: Schulrat Prof. Dr. Thomae; Schatzmstr.: Ed. L. Lorenz-Meyer; Geschäftsstelle: Kohlhöfen 20, *II.*, ☎ Vu 4697.

Hilfsbund der Elsass-Lothringer im Reich, Landesgruppe „Nordwest", Vorort und Sitz der Landesgruppe Hamburg. Zuschriften an den Vors. Rechtsanwalt F. Cramer, Altona, Sonninstr. 23, *II.*, ☎ Ha 7995.

Reichsverband der Kolonialdeutschen und Kolonialinteressenten, Niederlassung in Hamburg, e. V. Zusammenschluss der Kolonialdeutschen und Kolonial-Interessenten zur Fürsorge und zur Wahrnehmung ihrer Interessen. Der Ausschuss besteht aus 30 Vertrauensmännern, der geschäftsführende Vorstand aus 5 Mitgliedern und 5 Stellvertretern. Reg.-Rat Zache (Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv) Poststr. 19, Zimm. 48; Vors.: Direktor L. Müller (Jaluit-Ges.), stellvertr. Vors.: Direktor M. Thiel (Hernsheim & Co. A.-G.), Schatzmeister: F. Faasch, stellv. Schatzmeister: A. Prusse, Schriftf.: R. Brodersen, stellvertr. Schriftf., *BCto:* Deutsche B. Fil. Hbg.

Gau Nordmark des Reichsverbandes Deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegerhinterbliebener, Sitz Berlin, Zweck: Förderung und Wahrung der Interessen aller Kriegsopfer, vornehmlich auf dem sozialpolitischen u. wirtschaftlichen Gebiet. Vertretung vor den Spruchbehörden des Versorgungswesens u. Siedlungswesens, Geschäftsstelle: ☎ Al 5715, Schulstr. 6, *I.*, *PSch:* 53314 u. 23406. Geschäftsstunden: 2—6 Uhr.

Kriegsbeschädigten- u. Hinterbliebenenvereinigung des Hamburger Krieger-Verbandes, (Kyffhäuser-Bund), Johnsallee 47. Die Vereinigung bezweckt den Zusammenschluss aller vaterlandsliebenden Kriegsbeschädigten u. Hinterbliebenen aus dem Weltkriege 1914/18 und früheren Kriegen, die ihren Wohnsitz im Hamburger Staatsgebiet haben zu Wahrung und Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Interessen der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen und insbesondere ihrer Mitglieder unter Beachtung der parteipolitischen und religiösen Neutralität auf dem Boden der Reichsverfassung. 1. Vors.: G. Voegt, neuer Steinweg 64; Schriftf.: Th. Ferro, Bussestr. 1, *OE.*, Schatzmeister: Ludwig Grahl, Dorotheenstr. 118, *I.* Sprechst.: Sonnab. 6—7 Uhr Johnsallee 47, außerdem tägl. beim 1. Vors. 5—7 Uhr, ausser Mittw. u. Sonnab.; Versammlung jeden 1. Dienst. im Monat abds. 8 Uhr, Holstenwall 12, *III*

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegerhinterbliebenen, Sitz Berlin, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Wahrung der gemeinsamen Interessen der Kriegsopfer gegenüber der Gesetzgebung, Verwaltung und im Wirtschaftsleben. Anstrebung wirkungsvoller Mitwirkung der Kriegsopfer bei der Durchführung der sozialpolitischen Gesetzgebung. Pflege der Kameradschaft und der Solidarität auch über die Landesgrenze hinaus. Unter Wahrung parteipolitischer und religiöser Neutralität hält der Reichsbund es für seine Pflicht, gegen die Entflammung neuer Kriege Stellung zu nehmen und alle Massnahmen zu unterstützen, die geeignet sind, jeden weiteren Krieg zu verhindern. Gleichzeitig verurteilt er unter diesen Gesichtspunkten alle Bestrebungen, die darauf gerichtet sind, die durch die Weimarer Verfassung geschaffene Staatsordnung gewaltsam zu untergraben und zu zerstören; Rechtsbeistand in Renten- und Fürsorgeangelegenheiten seinen Mitgliedern zu gewähren. 1. Vorsitzender und Geschäftsführer W. Detlen, Sülzenstrasse 20, *E.*; Geschäftsstelle: große Theaterstr. 44/45, *II.*, geöffnet täglich außer sonnab. 9—1 u. 4—7. ☎ El 0343

Vereinigung ehem. Kriegsgefangener zu Hamburg, e. V., Vors.: Wilh. Diestel, Wilhelminenstr. 9

Vereinigung ehem. Kriegsgefangener Hamburg (St. Georg, Hammerbrook, Rothenburgsort u. Veddel), e. V. Zweck: Pflege der Kameradschaft, gesellige Zusammenkünfte u. heimatliche Ausflüge. Vors.: Eugen Werner, Nieburstr. 36, *III.*, Schriftf.: Aug. Tönnies, Repsoldstr. 90, *III.* Zusammenkunft jeden 1. Montag im Monat im Vereinslokal Heidenkampsweg, Ecke Grünerdeich bei Detloff

Bund erblindester Krieger, e. V., Bezirk Hamburg. Zweck: Förderung der geistigen und wirtschaftlichen Interessen u. Mitglieder. Geschäftsst.: ☎ Al 6887, Bankstr. 52; *BCto:* Deutsche B. Fil. Hbg. u. *Postscheck-Cto:* 57437.

Vereinigung hamburgischer ertaubter Kriegsteilnehmer. Zur Pflege der Kameradschaftlichkeit und um sich gegenseitig mit Rat und Tat zu helfen, haben sich die in Hamburg wohnhaften ertaubten Kriegsbeschädigten zusammengeschlossen und sich dem Hamburgischen Landesausschuss für Kriegsbeschädigte angegliedert. Es besteht in Hamburg eine Ausbildungsstelle für im Felde taub und schwerhörig gewordene Kriegsteilnehmer, um das Absehen der Sprache von Munde zu erlernen. Anmeldungen an die Schwerhörigenfürsorge, Steinstrasse 1, *E.*, ☎ M 4492; Leiter: Schulvorsteher W. Fehling, Sprechst. 11—1 vorm. (1924)

Martin Madsen-Invalidenstiftung für Kriegsinvaliden von 1914/1917 siehe unter Stiftungen, Seite —.

Mietehilfe für Kriegsbeschädigte aus der Ernst u. Minna Fröböse-Stiftung; Geschäftsstelle: Rentzelstr. 68.

Deutscher Offizierbund Landesgruppe Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgebung, e. V. Zweck: Wahrung, Förderung und Vertretung der Standes-, Berufs- und Wirtschaftsinteressen seiner Mitglieder, besonders auch der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen, und die Pflege des vaterländischen Gedankens. Ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist ebenso wie die Verfolgung politischer oder religiöser Zwecke von der Tätigkeit des Bundes ausgeschlossen. Mitglieder können werden: Offiziere, Ärzte, obere Beamte und Anwärter der genannten Klassen des Heeres, der Marine, der Schutztruppen usw. zwar des aktiven, inaktiven und beurlaubtenstandes und diejenigen, die während des Krieges Stellen von genannter Art inne hatten, sowie deren Angehörigen und Hinterbliebene. Vors.: Dr. Schlinck; Geschäftsführer: Oberstltn. Vollmar. Geschäftsstelle des Bundes: Colonnaden 33, *III.* Auskunft 10—1 Uhr

Krieger-Dank-Bund. Zweck: Mitarbeit an der religiösittlichen Erneuerung unseres zusammengebrochenen Volkes. Ortsgruppe Jägerstr. 41: Vors.: Pastor Ed. Juhl, ☎ El 2478 N 1. Fuhlsbüttelerstrasse 22; Ortsgruppe Holstenwall 21: Vors. Pastor A. Pasewald ☎ Ha 7576 Gr.-Flottbek, Claudiusstr. 9

Landesverband Hamburg des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, e. V. Zweck: Herrichtung, Schutz und Pflege der deutschen Kriegsgräber im In- und Auslande. Vors.: Dr. H. Poelchau; Geschäftsstelle: ☎ Al 1208 N, Alsterufer 17, *III.*, *Sprechst.* Mi. u. Fr. 10—2 Uhr: Bezirk Eimsbüttel: *Sprechst.* bei Frau M. Kämper, Eppendorferweg 27 *I.*, 6—7 Uhr

Kunst- und Künstler Vereine.

Bezirksverband Groß-Hamburg der Deutschen Bühnenvereine. Vorsitzender: Direktor Krauz, Deutsches Schauspielhaus, Hamburg; Geschäftsführer: Dr. jur. H. Oppenheimer; Geschäftsstelle: Glockengiesserwall 2, *IV.*, ☎ Vulkan 8854, Alster 2434 u. 1[illegible]

Justus Brinckmann Gesellschaft, e. V. Zweck: Förderung des Hamburgischen Museums für Kunst und Gewerbe. Vors.: Dr. Carl Petersen, Gaedechensweg 16; Schriftf.: Prof. Dr. M. Sauerlandt, Mövenstr. 2; Geschäftsstelle: Museum für Kunst und Gewerbe, Prof. Sauerlandt, Steinthorplatz

Hamburger Künstler-Verein, gegr. 183[illegible] ist eine Vereinigung bildender Künstler zum Zwecke der Vertretung der künstlerischen und Standes-Interessen ihrer Mitglieder. Vors.: Franz Beck, Maler, Borgfelderstr. 66 stellvertr. Vors.: Maler Emil Smidt Schriftf.: Bildhauer A. Ely; Kassenf.: Prof. H. Würffel, Maler, Birkenau 34; Archivar: Maler J. Wohlers; Beisitzer: Maler Paul Storm.

Künstlerfest Hamburg, e. V., Zweck: alljährlich Veranstaltung eines großen Künstlerfestes d. Hamburger Künstlerschaft. Vors.: Bildhauer Paul Hamann, Worpswede; stellv. Vors.: Oberbaurat Maetzel; Kassenw.: Kunstmaler Willy Davidsohn.